

Märkische Oderzeitung



Omega kommt: Die Exotik der Rock des Ostblocks ist verfliegen

Von Jens Sell

Berlin (MOZ) Sie stehen seit 1962 auf der Bühne, man nannte sie die Rolling Stones des Ostens, und sie spielten in den 70er Jahren in der Bundesrepublik auch als Vorgruppe bei einem Stones-Konzert: Omega aus Budapest. Altrocker mit Fug und Recht und von großer Kontinuität: Seit 1971 gibt es Omega in der heutigen Besetzung. Doch ihre Kreativität ist mit der der Rolling Stones nicht mehr vergleichbar. Bandleader Janos Kobar selbst sieht die nach 2000 erschienen CDs nicht als gelungen an.

Nachdem Omega mit Gründungsmitglied Gabor Presse 1970 mit dem "Perlenhaarigen Mädchen" seinen größten Welthit gelandet haben, sind sie international bekannt. Die Süd-Ost-Rocker touren durch die europäischen Länder und Japan. Doch Mitte der 80er Jahre ziehen sie sich zurück. 1989 spielen sie doch noch zwei Stadionkonzerte, dann legen sie eine fünfjährige Pause ein. Mehrere Comebacks beschränkten sich bis 2004 auf ihr Heimatland. Immer wieder füllen sie Stadien mit 60 000 Fans, die sogar aus dem Ausland anreisen. 2005 gaben Omega in Landsberg bei Halle ihr einziges Konzert in Deutschland.

Auch bei ihrer gegenwärtigen Europa-Tournee durch Deutschland, Polen, Serbien-Montenegro, die Slowakei, Rumänien, Russland, Ungarn und der Schweiz kommt Westeuropa nur am Rande vor. Die Exotik der Rocker hinterm eisernen Vorhang ist lange verfliegen. Im internationalen Mainstream schwimmen die Ungarn nicht mit. "Unsere Hauptzeit waren die 70er und 80er Jahre, wahrscheinlich können wir diese Erfolge nicht mehr erreichen", schätzte Janos Kobar denn auch in diesen Tagen vor der Presse nüchtern ein. Doch dies hält die Altrocker nicht davon ab, sich immer wieder ins Haifischbecken zu wagen: Am 7. Oktober gastieren sie im Berliner Tempodrom. Und 60 Prozent der rund 3500 Karten seien bereits verkauft, aber eben nur 60 Prozent, sagen die Veranstalter.

Omega können mit einer treuen Fangemeinde aus dem Osten rechnen. Es sind die Leute, denen sie Anfang der 70er Jahre den legalen Weg zur Beatmusik ebneten. Die Fans sind heute zwischen 45 und 55 Jahre alt. Für sie war "Elő Omega" von 1972 die erste Live-Langspielplatte, auch wenn sie nicht wussten, dass die bei einem Konzert mitgeschnittenen Songs später mit Beifall aus der Konserve aufgemischt wurden. Das ficht sie nicht an.

Das Konzert aus dem Vorjahr zeigte, dass der Querschnitt aus den allein im Heimatland 17 veröffentlichten Platten Begeisterung auslösen kann, vor allem, wenn ein Kulthit wie das "Mädchen mit dem Perlenhaar" erklingt.

Omega, Sonnabend, 7.10., 20 Uhr, Tempodrom Berlin-Kreuzberg, Ticket-Telefon: (030) 69533885

Donnerstag, 05. Oktober 2006 (15:05)